

1714 Mai 21., Altdorf

A

SCHREIBEN VOM [URNER LANDAMMANN] J[OSEF] A[NTON] PUENTENER [AN  
DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II. ZUR-  
LAUBEN]

"Erstatte schuldigsten danckh vor communicirte nachrichten [bezüglich der Verhandlungen des Friedens von Baden 1714 zwischen Frankreich und dem Römischen Reich und dem Einschluss der eidg. Orte in denselben]<sup>1</sup>, künftiger monath wird glaublich den lobl. ohrten zeigen, was Jhrer seiths anständig zu thuen, glaube woll das lobl. Cath. Ohrt die hohen Gesandtschaften auch werden schickhen zu Complimentiren, wann aber, undt was mehrers dabey zu thuen, will ich hoffen von Jhr Exc. [dem franz. Ambassadors und bevollmächtigten Gesandten, François-Charles de Vintimille, Comte] du L u c werden vertrauwlichen avisirt werden, wie dann glaubte das Er uns lobl. Cath. Ohrten einichen particular old Confidenten machte, darumb ersuoht undt umb Rath gebetten worden, so wol das Compliment als Hauptgeschafft belangendt. Das aber ich 6 livrées machen lassen, weis ich nit ob H. [Landammann von Nidwalden, Beat Jakob] L e u w verirt hat, old Jhm trawen lassen.

Jch bin nun in der 4.<sup>ten</sup> wochen mit meiner Sciatica geblaget, dass 3 wochen nit ausgegangen, dise wochen aber wider allgemach ausgehe; also von diser genuog occupirt gewesen undt nit an reysen gedenkt, weniger an 6 livrées.

Von Einem Pabstl. Nuntio haben wir nichts gewüsses, woll ist aus Jtalia geschriben worden, dass villeicht Monsignore [Domenico] P a s s i o n e i aber ohne Character [auf besagten Friedenskongress in Baden] kommen möchte, nun aber 2 old 3 wochen ist nichts mehr davon gemeldet worden.

Von Lawis ist verschinen auch ein gerücht kommen, dass Monsignore Nuntio [Giacomo] C a r a c c i o l i sich reysfertig halte, wohin aber? ist widrig gemeldet worden. Villeicht dependirt alles noch von denen Cabineten der bayden höchsten Potenzen [dem König von Frankreich, L u d w i g XIV., und Kaiser K a r l VI.]. [- Caracciolo blieb aber noch bis 1716 Nuntius bei den kath. Orten. -]

Sonsten thuet dis ohrt [Uri gemeint], auff erhaltende nachricht von der allhero kunfft Eines Herren Nuntii, deme Einen vorgesezten [Rats-]Herrn mit begleithung einicher jungen Herren bis nach Stäg [=Amsteg] Entgegen schikhen, Jhne bis nach Altorff ins Logement zu bedienen. Alda Er vom Haupt des Landts [=Landammann Püntener] undt 7 andern vorgesezten old [Land-]Räthen besuoht

undt Complimentirt, auch by dem nachtmahl etc. vergesellschaftet wirdt, und by seiner abreys also wie von Stäg eingeholet, bis nacher Lucern begleithet etc. Dis ist unser Landtliches Compliment und Tractament, darumb nichts in geschrifft verfasset, sondern ohngefahr also in ... übung ist.

So bald von seiner ankunfft was vernemmen werde, ermangle nit Meinem ... Herrn davon zu benachrichtigen, wie dann bitte hingegen mit continuation seiner obligeanten nachrichten mich zu beehren".

1) s. auch AH 85/85

Original - AH 85, 219 und 228 - Blatt 228<sup>V</sup> leer

97

1712 November 20., Solothurn

A

SCHREIBEN VON [JOACHIM PASSERAT DE] LA CHAPELLE AN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Nous avons l'honneur de vous Escrire la presente pour avoir celuy de vous dire que M.<sup>rs</sup> D'yvernois & C.<sup>e</sup> [Ivernois & Co., Handelshaus] de Paris, nous ont marqués avoir reçu de Monsieur vostre fils [Gardehptm. B e a t F r a n z P l a z i d u s Zurlauben] 1651: L 10: Espèces arg.<sup>r</sup> de france, dont ils luy ont fait une quittance que M vostre fils doit vous avoir envoué, ainsy, nous vous prions ... de nous dire de quelle maniere vous voulés disposer de cette Somme.

Nous vous prions de nous dire ... quand nous devons vous envoyer du sel [- bekanntlich war Zurlauben in Zug am Salzhandel mitinteressiert -] afin que suivant cela nous puission[s] nous arranger pour nous y disposer ...

[gez.] la chapelle et Compagnie"

Original, mit einer den Inhalt wiedergebenden Dorsualnotiz von Abbé B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben. - AH 85, 220 und 227 - Blatt 227<sup>F</sup> leer

98

1712 Dezember 6., Neuravensburg

A

SCHREIBEN VOM [KANZLER DER ABTEI ST. GALLEN] J[OSEF] A[NTON] PUENTENER [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Bey gelegenheit dises nach Lucern gehenden expressen kan nit umhin meinem